

Baumwollspinnerei Kolbermoor

Sitz der Verwaltung und des Werkes: (13b) Kolbermoor, Haßlerstraße 2

Juristischer Sitz: München.

Drahtanschrift: Spinnerei.

Fernruf: 841 und 842 Rosenheim.

Postscheckkonto: München 2377.

Bankverbindungen: Bayerische Vereinsbank, München; Bayerische Creditbank, München.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 15. November 1860 mit einem Grundkapital von fl. 1 500 000.— = M 2 571 428.—.

Zweck: Betrieb der Baumwollspinnerei. Die Gesellschaft ist berechtigt, Spinnstoffunternehmungen zu errichten, zu erwerben und zu pachten, auch sich an solchen zu beteiligen.

Erzeugnisse: Rohe, gebleichte und gefärbte Garne aus Baumwolle und Zellwolle.

Vorstand: Fabrikdirektor Rudolf Hausenblas, Kolbermoor.

Aufsichtsrat: Geh. Kom.-Rat Dr. Hans Chr. Dietrich, Bankdirektor a. D., Hof Zaglach bei Oberaudorf am Inn, Vorsitz; Dr. Eduard Meußdoerffer, Fabrikbesitzer, Kumbach, stellv. Vorsitz; Karl Daniels, Kaufmann, Bamberg; Dr. Robert Riemerschmid, Fabrikbesitzer, München; Oskar Weidner, Kaufmann, Plauen i. V.

Abschlußprüfer: Bayerische Treuhand A.-G., München.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung: Je nom. RM. 100.— Stammaktien = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinnes: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen ergibt, wird auf die Aktien als Gewinnanteil ausgeschüttet oder nach dem Beschluß der Hauptversammlung anderweitig verwendet.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse Kolbermoor; Bayerische Vereinsbank München; Bayerische Creditbank, München.

Aufbau und Entwicklung

Die bereits im Jahre 1860 gegründete Gesellschaft erwarb 1920 einen erheblichen Teil der Aktienkapitalien der „Baumwollspinnerei Unterhausen“, sowie der „Spinnerei und Weberei Pfersee“.

Ein weiterer Ausbau der Beteiligungen erfolgte im Jahre 1922 durch Interessennahme an der „Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Kempten“.

Unter Führung der Baumwollspinnerei Kolbermoor wurde 1926 gemeinsam mit den drei vorgenannten Unternehmungen als Dachgesellschaft zur Verwaltung der gemeinsamen Angelegenheiten der Gruppe die „Kolbermoor-Union A.-G.“ errichtet, in welche die Baumwollspinnerei Kolbermoor den größeren Teil ihrer Beteiligungen einbrachte und dafür die Aktienmehrheit der neugegründeten Gesellschaft übernahm.

Die Beteiligung an der „Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Kempten“ wurde an die „Spinnerei und Weberei Pfersee“, Augsburg, abgestoßen.

1935: Übernahme weiterer Aktien der „Kolbermoor-Union A.-G.“. Beteiligung an der neugegründeten „Süddeutsche Zellwolle A.-G.“, Kelheim.

1936: Die Beteiligung an der „A.-G. für Bleicherei, Färberei, Appretur und Druckerei“, Augsburg, wurde abgestoßen. An der Erhöhung des Aktienkapitals der „Süddeutschen Zellwolle A.-G.“, Kelheim, hat sich die Gesellschaft durch Zeichnung eines weiteren Betrages beteiligt.

1937: Vervollkommnung der Werksanlagen und Anpassung des Spinnprozesses an die veränderten Rohstoffverhältnisse. Übernahme eines Gesellschaftsanteiles bei der „Bastfaser G.m.b.H.“, Fehrbellin.

1938: Die planmäßige Vervollkommnung der Werksanlagen wurde fortgesetzt, soweit dies die Lage des Maschinenmarktes zuließ. Beteiligung an der neugegründeten „Zellwolle Lenzing A.-G.“. Erhöhung des Gesellschaftsanteils bei der „Bastfaser A.-G.“.

1939: Weitere Erneuerung und Verbesserung der technischen Einrichtungen. Beteiligung an der „Kurmärkischen Zellwolle und Zellulose A.-G.“, Wittenberge, an der „Zellwolle und Zellulose A.-G.“, Küstrin, und Erhöhung der Beteiligung bei der „Zellwolle Lenzing A.-G.“, Lenzing (Firma jetzt: „Lenzinger Zellwolle und Papierfabrik A.-G.“).

1940: Die Erneuerung und Modernisierung der technischen Einrichtung wurde fortgesetzt.

1941: Erhöhung des Gesellschafteranteils bei der „Bastfaser G.m.b.H.“, Umtausch des größten Teils der Aktien der „Kurmärkischen Zellwolle und Zellulose A.-G.“, sowie der Beteiligung bei der „Zellwolle und Zellulose A.-G.“, Küstrin, in Aktien der „Phrixwerke A.-G.“, Hamburg. Verkauf eines Anwesens.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Werk Kolbermoor:

Anlagen: Baumwollspinnerei, Bleicherei und Färberei. — Maschinelle Einrichtung: 67 000 Selfaktor- und Trosselspindeln. — Kraftanlagen: Wasserkraftanlagen mit Voith-Turbinen; Dampfturbinen, Akkumulatorenatterie. — Häuser: 54 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser. — Sonstiger Besitz: Industrieananschlußgleis von 835 m Länge; landwirtschaftliches Gut.

Beteiligungen:

1. **Kolbermoor-Union A.-G., Kolbermoor**, (Holdinggesellschaft des Konzerns).

Gegründet 19. 2. 1926. Kapital RM 1 500 000.—. Zweck: Verwaltung der gemeinsamen Angelegenheiten der unter der Führung der Baumwollspinnerei Kolbermoor zusammengeschlossenen Textilunternehmungen; Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren und Beteiligungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die im Bereiche des Textilgewerbes vorkommen. Aktienbesitz: Die Gesellschaft besitzt mehr als 50% der Aktien der Baumwollspinnerei Kolbermoor in Kolbermoor, der Spinnerei und Weberei Pfersee in Augsburg und der Baumwollspinnerei Unterhausen in Unterhausen. Dividenden ab 1928/29: 6, 10, 4, 0, 4, 6, 6, 6, 6, 8, 10, 8, 8, 5 1/2. Beteiligung mehr als 50%.

2. **Süddeutsche Zellwolle A.-G., Kelheim:**

Gegründet 17. 5. 1935. Kapital: RM 6 500 000.—. — Zweck: Erwerb, Errichtung und Betrieb von Unternehmungen auf dem Gebiete der Erzeugung, Verarbeitung und Verwertung von Textilfasern. — Dividenden ab 1935: 0, 0, 3, 5, 5, 6, 6.

3. **Bastfaser G.m.b.H., Wuppertal-Elberfeld.**

Gegründet Juli 1935. Stammkapital: RM 600 000.—. — Zweck: Aufbereitung und Vertrieb von natürlichen und künstlichen Faserstoffen.

4. **Phrix-Werke Aktiengesellschaft, Hamburg.**

Gegründet 14. 7. 1941. Kapital: RM 50 000 000.—. Zweck: Erwerb und Veräußerung von Unternehmen, die die Herstellung, Verarbeitung und den Vertrieb von Zellulose, Zellwolle sowie sonstigen Kunstfasern zum Gegenstand haben.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Verein der Südbayer. Textilindustrie, Augsburg.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 2,0 Mill. St.-Akt., erhöht bis 1923 auf M 25,0 Mill. — Am 5. 8. 24 Umstellung im Verhältnis 5:1 auf RM 5,0 Mill. St.-Akt. — Am 29. 4. 1935 Einziehung eigener Aktien in Höhe von RM 1,0 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 4 000 000.— Stammaktien.

Börsenname: Baumwollspinnerei Kolbermoor, M.

Notiert in München.

Ordnungsnummer der Aktien: 51 720.

Stückelung: 2000 Stück zu je RM 1000.— (Nr. 1—2000); 8500 Stück zu je RM 200 (Nr. zw. 3001—21 500); 3000 Stück zu je RM 100.— (Nr. 1—3000).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Großaktionär: Kolbermoor Union A.-G. mit über 50%.